

Train-the-Trainer-Weiterbildungsreihe

Pädagog_innen-Bildung zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt

Eine Weiterbildungsreihe für (auch zukünftige) Aktive der Aus- und Weiterbildung von Pädagog_innen, Bildungsarbeiter_innen und Ehrenamtlichen der Bildungsarbeit in der **Bildungsstätte Villa Fohrde** (Havelsee bei Berlin)

November 2018 bis Mai 2019 (Modul 0 für Quereinsteiger_innen im Oktober 2018)

Zielgruppen

In vergangenen Weiterbildungsreihen haben wir im Projekt *Interventionen für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt* Pädagog_innen, Lehrkräfte und Bildungsarbeiter_innen zur pädagogischen Arbeit zum Thema geschlechtliche und sexuelle Vielfalt bzw. Geschlechterreflektierte Pädagogik qualifiziert. Die vorliegende Weiterbildungsreihe dient der Weiter-Qualifizierung von Menschen mit guten Vorkenntnissen im Themenfeld für die Pädagog_innen-Bildung. Sie hat zwei Hauptzielgruppen:

- Menschen mit pädagogischer bzw. Bildungsarbeits-Erfahrung im Themenfeld, die sich für die Pädagog_innen-Bildung weiterqualifizieren wollen.
- Professionelle der Pädagog_innen-Bildung, die das Thema geschlechtliche und sexuelle Vielfalt stärker in den Fokus nehmen wollen. Inhaltliche Vorkenntnisse werden auch für diese Zielgruppe vorausgesetzt.

„Pädagog_innen-Bildung“ bedeutet in diesem Kontext die Aus- oder Fortbildung von unter anderem Lehrkräften, Sozialarbeiter_innen, Sozialpädagog_innen, Erzieher_innen, Sozialassistent_innen, Bildungsarbeiter_innen, Jungen*- und Mädchen*arbeiter_innen, Sexualpädagog_innen, Ehrenamtlichen der politischen Bildung, Ehrenamtlichen der queeren Bildung etc.

Die Weiterbildungsreihe richtet sich primär an Teilnehmende der bereits beendeten Weiterbildungsreihen im Projekt. Freie Plätze stehen Fachkräften offen, die gute inhaltliche Vorkenntnisse rund um die Themen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt haben und auf Praxis-Erfahrungen in Pädagogik bzw. Bildungsarbeit (im Sinne der verschiedenen oben genannten Berufe oder ehrenamtlichen Tätigkeitsfelder) zurückgreifen können.

Inhalte

Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt sind allgegenwärtig in der Pädagogik: Es ist statistisch gesehen davon auszugehen, dass an den meisten Angeboten sowohl heterosexuelle und cis-geschlechtliche Mädchen und Jungen bzw. Frauen und Männer teilnehmen, als auch lesbische, schwule, bisexuelle, pansexuelle, queere, asexuelle, transgeschlechtliche und/oder intergeschlechtliche Menschen sowie weitere Menschen, die keinen guten Platz in der heteronormativen Ordnung finden. Das Gleiche gilt für pädagogische Teams. Für eine nicht-diskriminierende Pädagogik ist es daher erforderlich, dass Pädagog_innen und Leitungskräfte um diese Vielfalt wissen und die damit einhergehenden Bedarfe in ihren Angeboten berücksichtigen.

Zusätzlich zu den allgemein hohen Herausforderungen nicht- und anti-diskriminierender Pädagogik kommt im Themenfeld geschlechtliche und sexuelle Vielfalt eine erschwerende Unsichtbarkeitsdynamik hinzu: Desto stärker die Diskriminierung in Gesellschaft, Institution, Peergroup und Familie wirkt, desto größer ist der Druck auf Menschen, Aspekte ihrer Persönlichkeit und ihres Lebens zu verheimlichen, die nicht in die heterosexuelle Matrix passen. Dies stellt eine besondere Herausforderung für Pädagog_innen dar, weil die entsprechenden Bedarfe oft nicht sichtbar werden.

Pädagog_innen-Bildung ist mit der besonderen Herausforderung konfrontiert, bei oft begrenzter Zeit Kompetenzen auf verschiedenen Ebenen fördern zu müssen:

- Einerseits brauchen Pädagog_innen Räume zur eigenen Auseinandersetzung mit dem Themenfeld, Räume zur Selbstreflexion und zur Wissenserweiterung.
- Andererseits soll Pädagog_innen-Bildung die Teilnehmenden zur Arbeit mit den eigenen Zielgruppen qualifizieren, auf der Wissens- und Haltungs- wie auf der methodischen und didaktischen Ebene. Das heißt, sie sollte neben Selbstreflexion auch technische und konzeptionelle Kompetenzen vermitteln.
- Nicht zuletzt müssen dabei auch die Arbeitsbedingungen der Teilnehmenden berücksichtigt werden, die als ermöglichende und begrenzende Faktoren deren Arbeit mit ihren Zielgruppen beeinflussen und mit denen ein konstruktiver Umgang gefunden werden muss.

Immer wieder treten dabei Parteilichkeits-Konflikte der Fort-/Ausbildner_innen auf zwischen den Bedarfen der primären Zielgruppe der (werdenden) Pädagog_innen und den Bedarfen der sekundären Zielgruppe der Adressat_innen der Teilnehmer_innen.

Nicht zuletzt ist Fachkräfte-Bildung mit besonderen Herausforderungen rund um Aushandlungen von Autorität, Fehlerfreundlichkeit, Verantwortungsübernahme, professionellem Habitus, heterogenen Gruppen, Fachsprache etc. konfrontiert.

Da die Weiterbildungsreihe eine sehr heterogene Zielgruppe adressiert, werden viele der Themen mit der Gruppe gemeinsam bestimmt. Daher geben wir hier nur einen ersten Überblick über einige der geplanten Themen:

- Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Haltung zu Zielgruppen der Pädagog_innen-Bildung
- Lerntheorie (Kritische Psychologie) zur Bildungsarbeit zu Diskriminierung; Konsequenzen für die Pädagog_innen-Bildung
- Methodik, Didaktik und Konzeptionelles der Pädagog_innen-Bildung zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt
- Inhaltliche Vertiefungen zur Vorbereitung der fachlichen Vermittlungsarbeit
- Umgang mit Gruppendynamik & mit schwierigen Situationen
- Argumentationstraining
- Team-Arbeit, Auftreten und Präsentations-Formen in der Pädagog_innen-Bildung
- Arbeitsbedingungen und Verhandlung

Arbeitsweisen & Lernziele

Die Teilnehmenden sollen sich im Rahmen der Weiterbildungsreihe zur Pädagog_innen-Bildung in mindestens einem Teilthema der Pädagogik im Kontext geschlechtlicher und sexueller Vielfalt qualifizieren – auf den Ebenen Haltung, Wissen, Methodik/Didaktik/Konzeption sowie Umgang mit den eigenen Arbeitsbedingungen. Darüber hinaus sollen sie die Mittel an die Hand bekommen, sich eigenständig zu weiteren Teilthemen zu qualifizieren.

Dafür sind die folgenden Seminar-Bausteine vorgesehen:

- Vertiefte Erarbeitung von Inhalten durch Inputs, in der Gruppe und im Selbststudium (Textlektüre)
- Selbstreflexions-Einheiten alleine, in Kleingruppen und im Plenum
- Erprobung und Reflexion von Methoden
- Didaktische und konzeptionelle Impulse, eigenständiger Transfer & Reflexion
- Begleitete Vorbereitung & Reflexion eines Praxisprojekts
- Durchführung ausgewählter Praxis-Einheiten von Teilnehmenden in der Gruppe & gemeinsame Reflexion
- Trainings-Einheiten sowie Kollegiale Fallberatung
- Materialtische, Dokumentationen & Vertiefungstexte

Zertifizierung

Alle Teilnehmenden erwerben eine Teilnahmebescheinigung. Eine Zertifizierung zur **Fachkraft für Pädagog_innen-Bildung zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt** kann mit der begleiteten Durchführung und Reflexion eines mindestens sechsständigen Praxisprojekts, Selbststudium, Peergruppen-Arbeit sowie der Teilnahme an mindestens acht von neun Seminartagen erlangt werden.

Termine & Orte

Modul 0 für Quereinsteiger_innen: 2. Oktober 2018 bis 5. Oktober 2018

Das Modul 0 richtet sich an Quereinsteiger_innen mit guten Vorkenntnissen, die bislang an keiner der Projekt-Weiterbildungsreihen teilgenommen haben. Ehemalige Teilnehmende der Projekt-Weiterbildungsreihen starten mit Modul 1.

Durchführungsort: LISUM Berlin-Brandenburg in Ludwigsfelde: <http://lisum.berlin-brandenburg.de/wir-ueber-uns/tagungsstaette/>

Weitere Informationen finden sich unter <https://interventionen.dissens.de/angebote/train-the-trainer-reihe.html>.

Rollstuhlzugang: mind. ein rollstuhlgerechtes Zimmer auf Anfrage möglich. Bitte kontaktiert/kontaktieren Sie uns möglichst früh, solltest Du/sollten Sie davon Gebrauch machen wollen.

Module 1-3

Modul 1: 6.-8. November 2018

Modul 2: 18.-20. Februar 2019

Modul 3: 20.-22. Mai 2019

Seminarzeiten: Die Module beginnen jeweils am ersten Tag um 11:00 Uhr und enden am letzten Tag um 17:00 Uhr. Aufgrund von Abendeinheiten und der Wichtigkeit informeller Zeit für den Gruppenprozess sind Übernachtungen für alle Teilnehmenden erforderlich. Sollte das aus besonderen Gründen nicht möglich sein, nehmt/nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Durchführungsort: Bildungsstätte Villa Fohrde, August-Bebel-Straße 42, 14798 Havelsee, OT Fohrde

<https://www.villa-fohrde.de/>

Rollstuhlzugang: rollstuhlgerechte Zimmer auf Anfrage möglich. Bitte kontaktiert/kontaktieren Sie uns möglichst früh, solltest Du/sollten Sie davon Gebrauch machen wollen.

Parallel gibt es eine zweite Train-the-Trainer-Weiterbildungsreihe in der Akademie Waldschlösschen in Gleichen bei Göttingen. Weitere Informationen finden sich hier: <https://interventionen.dissens.de/angebote/train-the-trainer-reihe.html>

Referent_innen

Vivien Laumann, Dipl.-Psych. und Systemische Beraterin, ist Projektleiterin im Projekt *Interventionen für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt*, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fortbildnerin und Jugendbildnerin bei *Dissens – Institut für Bildung und Forschung* mit den Schwerpunkten geschlechtliche und sexuelle Vielfalt, geschlechterreflektierte Pädagogik sowie geschlechterreflektierte Neonazismusprävention. Sie hat mehrjährige Erfahrung in der Pädagog_innen- und Jugend-Bildung zu geschlechterreflektierter Pädagogik sowie geschlechtlicher und sexueller Vielfalt sowie darüber hinaus langjährige Erfahrungen in der historisch-politischen Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen zum Nationalsozialismus und zur Shoah. Weitere Schwerpunkte sind Antisemitismus, Erinnerungspolitik sowie Beratung von Einzelpersonen und Gruppen.

Andreas Hechler, M.A. Europäische Ethnologie / Gender Studies, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Bildungsreferent bei *Dissens – Institut für Bildung und Forschung* in Berlin. Er hat viele Jahre u.a. bei *Pat-Ex e.V.*, *Dissens e.V.* und der *Björn-Schulz-Stiftung* Jungen*arbeit gemacht und erwachsene Menschen psychosozial betreut. Haupttätigkeiten derzeit sind verschiedene Formen der Prozessbegleitung, Evaluationen, Fortbildungen, Workshops, Vorträge und Publikationstätigkeiten. Ihn beschäftigt die Verbindung der großen mit den kleinen Fragen und Formen mehrdimensionaler Diskriminierung und Privilegierung. Er ist im Beirat der *Internationalen Vereinigung Intergeschlechtlicher Menschen (IVIM/OII Germany)*.

Kosten

Modul 0: siehe gesonderte Ausschreibung unter <https://interventionen.dissens.de/angebote/train-the-trainer-reihe.html>

Modul 1-3 – Unkostenbeitrag:

550,00,- EUR im Doppelzimmer (Einzelzimmeraufschlag: 40 € pro Modul) inkl. Vollverpflegung für die gesamte Reihe.

Eine begrenzte Anzahl reduzierter Plätze für Menschen mit geringem Einkommen ist auf Anfrage möglich.

Bildungsurlaub

Die Weiterbildungsreihe wird als Bildungsurlaub in Berlin- und Brandenburg anerkannt. Teilnehmer_innen aus anderen Bundesländern, die Bildungsurlaub in Anspruch nehmen wollen, sollten sich frühzeitig an die Bildungsstätte Villa Fohrde wenden: info@villa-fohrde.de

Anmeldeverfahren

Teilnehmende unserer bisherigen Projekt-Weiterbildungsreihen haben ein Vorgriffsrecht auf einen Platz in der Weiterbildungsreihe. Hierfür ist eine **verbindliche Anmeldung bis zum 08. Juli 2018** notwendig. Bitte gebt uns schnellstmöglich ein Signal, wenn Ihr dabei sein wollt.

Danach vergeben wir die verbliebenen Plätze an andere Interessierte mit entsprechenden Vorkenntnissen, **Anmeldefrist: 30.07.2018**. Wir gehen von einer hohen Nachfrage aus. Die Chancen auf eine Teilnahme erhöhen sich, wenn Sie/Ihr sich/Euch für beide Reihen anmelde/anmeldet. Wir werden bei der Vergabe der Plätze Vorkenntnisse und die Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigen. Außerdem bemühen wir uns, bei

der Zusammensetzung der Gruppen auf gute Konstellationen zu achten, wo Menschen möglichst nicht allein sind sowohl bzgl. der beruflichen Kontexte als auch in Bezug auf Diskriminierungserfahrungen im Thema und darüber hinaus (siehe unten Punkt 6).

Die Anmeldung läuft zunächst per Email an uns: anmeldungen-interventionen@dissens.de. **Darin bitten wir – in einem Extra-Dokument – folgende Fragen zu beantworten:**

- 1) Name & Email-Adresse
- 2) Für welche Train-the-Trainer-Reihe möchtest Du Dich/möchten Sie sich anmelden?
(Diese Ausschreibung bezieht sich auf die Weiterbildungsreihe in der Bildungsstätte Villa Fohrde in Havelsee bei Berlin).
- 3) Bitte bestätigen Sie/bestätige, dass Sie/Du an allen Terminen der jeweiligen Reihe Zeit haben/hast:
Modul 1: 6.-8. November 2018, Modul 2: 18.-20. Februar 2019, Modul 3: 20.-22. Mai 2019.
- 4) Wäre es Dir/Ihnen auch möglich, an der anderen Train-the-Trainer-Reihe teilzunehmen? (ja, zur Not, vielleicht, auf keinen Fall)

Termine: Modul 1: 3.-5. Dezember 2018, Modul 2: 4.-6. Februar 2019, Modul 3: 13.-15. Mai in der Akademie Waldschlösschen in Gleichen bei Göttingen: <https://www.waldschloesschen.org>, mehr Informationen unter <https://interventionen.dissens.de/angebote/train-the-trainer-reihe.html>
- 5) Vorkenntnisse zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt
- 6) Vorerfahrungen in Pädagogik/Bildungsarbeit sowie Pädagog_innen-Bildung
- 7) Motivation/Interesse/Ziele des Weiterbildungsbesuchs
- 8) Derzeitiger Arbeitskontext/ehrenamtlicher bzw. unbezahlter Kontext/Arbeitssuche
- 9) Gibt es etwas in Bezug auf Deine/Ihre Identitäten, Zugehörigkeiten und/oder Diskriminierungserfahrungen, das wir wissen sollten in Bezug auf die Gruppenzusammensetzung oder andere Wünsche an uns. Diese Information wird selbstverständlich vertraulich behandelt. Falls wir einen entsprechenden Wunsch nicht erfüllen können, werden wir Kontakt aufnehmen und klären, ob Ihr/Sie trotzdem teilnehmen möchtet/möchten.

Nachdem wir die Vorauswahl vorgenommen haben, erfolgt dann die Anmeldung direkt bei der Bildungsstätte Villa Fohrde. Wir werden dazu einen Link bereitstellen.

Die im Anmeldevorgang bei Dissens – Institut für Bildung und Forschung erhobenen Daten werden ausschließlich zur Teilnehmenden-Verwaltung und zur Durchführung der Weiterbildungsreihe verwendet und für eben diesen Zweck an die Bildungsstätte Villa Fohrde weitergeleitet. Die Daten von Bewerber_innen, die nicht teilnehmen, werden bereits nach Beendigung des Auswahlprozesses wieder gelöscht.

Konzeptionelle Leitung

Informationen zu Inhalten, Arbeitsweisen & Voranmeldung/Gruppen-Zusammensetzung

Vivien Laumann

vivien.laumann@dissens.de

anmeldungen-interventionen@dissens.de

Tel: 030-549875-51

Fragen zum Haus, Übernachtungen und Verpflegung: info@villa-fohrde.de

Einbettung Projekt / Förderung / Kooperation

Das Modul 0 der Weiterbildungsreihe wird durchgeführt in Kooperation mit dem *Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)* - <http://lisum.berlin-brandenburg.de>.

Die Module 1 bis 3 der Weiterbildungsreihe werden in Kooperation zwischen der *Bildungsstätte Villa Fohrde* (<https://www.villa-fohrde.de/>) und *Dissens – Institut für Bildung und Forschung* (www.dissens.de) durchgeführt.

Die Weiterbildungsreihe ist Teil des Projekts *Interventionen für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt* (www.interventionen.dissens.de) und wird gefördert von:

<p>Gefördert vom</p>  <p>Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend</p>	<p>im Rahmen des Bundesprogramms</p> <p>Demokratie leben!</p>	 <p>FRIEDRICH EBERT STIFTUNG</p>
--	--	--

Das Projekt und alle Projekt-Maßnahmen werden darüber hinaus kofinanziert durch:

 <p>be.mim Berlin</p> <p>Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft</p>	 <p>Heidehof Stiftung</p>	 <p>HEINRICH BÖLL STIFTUNG GUNDA WERNER INSTITUT Feminismus und Geschlechterdemokratie</p>	 <p>bpb: Bundeszentrale für politische Bildung</p>
--	--	--	--